

Manuskript

Viele berühmte Modedesigner kommen aus Deutschland. Aber trotzdem sind die Deutschen nicht dafür bekannt, modisch zu sein. Wie ist die Beziehung der Deutschen zum Thema „Mode“ wirklich?

SPRECHER:

Wie leben die Deutschen, und wie sind sie wirklich?

NINA:

Hallo! Wir sind Nina ...

DAVID:

... und David vom Deutschlandlabor. Wir beantworten Fragen zu Deutschland und den Deutschen.

NINA:

Heute geht es um das Thema „Mode“. Es gibt einige berühmte **Modedesigner** aus Deutschland, z. B. Karl Lagerfeld ...

DAVID:

... oder Wolfgang Joop. Wir wollen wissen: Wie wichtig ist den Deutschen Mode?

SPRECHER:

Deutsche und Kleidung – da denken im Ausland viele an **Dirndl** und **Lederhosen** oder an Männer in **Sandalen** und Socken.

Tatsächlich hat jeder Deutsche durchschnittlich fast einhundert Kleidungsstücke in seinem Kleiderschrank.

Besonders gerne tragen die Deutschen **praktische Kleidung**.

DAVID:

Wie wichtig ist dir Mode?

PASSANTEN:

- Schon wichtig, aber jetzt nicht, dass ich dafür **Unmengen** Geld ausgeben würde.
- Spielt schon eine große Rolle **in gewisser Weise**.
- Mode ist langweilig.
- Ich finde, das **macht** einen Menschen irgendwie **aus**.
- Wenn du **Klamotten** trägst, die dir **stehen**, wo du selber weißt, ich kann auf die Straße gehen, gehst du ganz anders durchs Leben.

NINA:

Wie häufig gehst du **shoppen**?

PASSANTEN:

- Momentan nicht viel.
- Tatsächlich relativ häufig.
- Nicht oft.
- Einmal in der Woche vielleicht.

NINA:

Den meisten Deutschen ist Mode sehr wichtig. Viele Menschen gehen sogar mindestens einmal im Monat shoppen.

DAVID:

Das hängt aber auch immer davon ab, wie viel Geld sie gerade haben.

SPRECHER:

Karl Lagerfeld, Wolfgang Joop, Hugo Boss oder Jil Sander – einige **weltbekannte** Modedesigner kommen aus Deutschland. Mode ist ein wichtiger **Wirtschaftsfaktor**.

DAVID:

Wir sind hier an einer privaten Modeschule in Düsseldorf.

NINA:

Hier werden junge Menschen aus vielen Ländern zu Modedesignern ausgebildet.

SPRECHER:

An dieser Schule lernen die jungen Designer, wie sie kreativ mit Stoffen, Farben und Formen arbeiten können. Sie zeichnen und **entwerfen** ihre eigene Mode.

DAVID:

Haben die Deutschen Spaß an Mode?

ANNETTE NONN:

Ich glaub, die Deutschen haben Spaß an Mode. Die **trauen sich** das manchmal nicht so zu zeigen. Wir haben vielleicht nicht so viel Spaß an Farben.

NINA:

Was sind typisch deutsche Kleidungsstücke?

ANNETTE NONN:

Für die Frau, ich denke mal die weiße Bluse mit dem **Hemdblusenkragen** und ein Jackett drüber. **Funktionskleidung** ist natürlich bei den Deutschen auch **angesagt**, es muss echt praktisch sein.

SPRECHER:

Kreatives Design und praktische Kleidung. Ob das zusammenpasst? Vielleicht wird aus den jungen Modeschülern in Düsseldorf mal ein neuer Karl Lagerfeld.

DAVID:

Viele bekannte Modedesigner kommen aus Deutschland.

NINA:

Die Deutschen haben Spaß an Mode und sie kleiden sich gerne praktisch.

SPRECHER:

Die heutige Aufgabe wird spannend. Nina und David sollen in einem **Modefachgeschäft** in Düsseldorf die richtige Kleidung für den **Berufsalltag** finden. Alexander Entov wird sie dabei **beraten**.

Die Wahl ist nicht leicht, denn es gibt hier einfach zu viele Klamotten. Was man anzieht, hängt auch vom Beruf und von der Position in der Firma ab.

Mal sehen, was Nina und David ausgewählt haben und was der Experte dazu sagt.

ALEXANDER ENTOV:

So Nina, Ihr **Outfit** ist wirklich gut! Ich würde empfehlen, einen **Blazer** dazu zu tragen, weil das für einen **Business-Anlass** zu viel nackte Haut wäre.

Ja David, bei Ihnen ... für das Business ist das ein zu heller Anzug. Es fehlt auch die Krawatte. Die Schuhe passen wunderbar zum Anzug. Aber für den Büroalltag ist die Kombination **in Summe** zu hell.

DAVID:

Können Sie mir vielleicht die Krawatte binden?

ALEXANDER ENTOV:

Ja, aber natürlich!

Das ist ein komplettes Business-Outfit. Wir haben jetzt hier einen Hosenanzug mit einer Seidenbluse in **Altrosa**, und die High-Heels sorgen für die nötige **Haltung**.

Lieber David, bei Ihnen ist es so, dass wir jetzt die Farbe dunkler genommen haben, auch das ist **gedeckter**, **businesslike** und auch **zeitgemäß**.

DAVID:

Ja, vielen Dank.

NINA:

Mode ist den meisten Deutschen wichtig, aber sie kleiden sich gerne praktisch.

DAVID:

Och, ich fand dein Business-Outfit ganz schön!

NINA:

Ja, schade, dass ich das nicht hier im Labor tragen kann!

DAVID:

Dafür habe ich eine Überraschung für dich, damit du auch im Labor schick sein kannst.

NINA:

Hm, ich bleib lieber bei meinem Labor-Outfit.

DAVID:

Ja, dann nicht!

Glossar

der Modedesigner, - / die Modedesignerin, -nen – Person, die beruflich Kleidung entwirft, wie z. B. Karl Lagerfeld, Christian Dior und Giorgio Armani

das Dirndl, - (bairisch) – das traditionelle Kleid für Frauen in Bayern. Zu einem Dirndl gehören eine weiße Bluse und eine Schürze.

die Lederhose, -n – die traditionelle Hose aus Leder für Männer in Bayern.

die Sandale, -n – offener Schuh für den Sommer

die praktische Kleidung, -n – bequeme Kleidung

die Unmenge, -n – sehr viel / eine sehr große Menge

in gewisser Weise – hier: zum Teil

jemanden / etwas aus|machen – etwas charakterisieren

die Klamotte, -n – umgangssprachliches Synonym für Kleidung

stehen – hier: zu einer Person passen

shoppen (aus dem Englischen) – einkaufen

weltbekannt – jemand/etwas, den/das alle kennen

der Wirtschaftsfaktor, -en – Element, das Einfluss auf die Wirtschaft hat

entwerfen – etwas neues skizzieren/ zeichnen. Es kann ein Kleid, eine Maschine, ein Haus usw. sein

sich trauen – den Mut haben, etwas zu machen

der Hemdblusenkragen, - – Teil der Hemdbluse um den Hals

die Funktionskleidung, -en – praktische, wetterfeste Kleidung, die für Sport sehr geeignet ist

angesagt – sehr beliebt/trendy

das Modefachgeschäft, -e – Geschäft, in dem Markenkleidung verkauft wird

der Berufsalltag, -e – das, was man jeden Tag bei der Arbeit macht

beraten – als Experte Hinweise/Empfehlungen geben

das Outfit, -s (aus dem Englischen) – Kleidung, die man gerade trägt

der Blazer, - – sportliches Jackett für Männer und Frauen

der Business-Anlass, Anlässe – berufliches Ereignis

in Summe – insgesamt

das Altrosa (nur Singular) – dunkle Nuance der Farbe Rosa

die Haltung, -en – Art und Weise, wie eine Person läuft, steht oder sitzt

gedeckt – hier: mit einer dezenten Farbe

businesslike (aus dem Englischen) – für den Beruf geeignet

zeitgemäß – modern